

## **Beißender Rauch**

Seit Tagen beißt der Rauch in der Nase und in den Augen. Kein Vogel fliegt. Die Sicht beträgt oft weniger als hundert Meter, dann verschwimmt im Qualm der Rodungsfeuer das, was noch vom Regenwald übrig ist - eine verkohlte Steppe, die sich streckenweise bis an den Horizont dehnt.

Vereinzelt stehen abgemagerte Rinder in der Asche, drängen sich um Futtertröge, in denen Sojaschrot aus dem Süden des Landes liegt - über 3000 Kilometer hierher transportiert. Denn die Weiden auf dem ehemaligen Regenwald können das Vieh schon nach ein paar Jahren nicht mehr ernähren.

Wenn in der Nacht der gespenstische Schein der Rodungsfeuer die triste Landschaft erhellt, spürt man die Apokalypse: 200 000 Quadratkilometer Regenwald wurden allein im Jahr 1988 in Brasilien vernichtet, das ist weit mehr als die Hälfte der Fläche Deutschlands. Wo man noch vor zehn Jahren stundenlang über intakten Urwald flog, führen heute Straßen über Tausende von Kilometern an Rinderfarmen vorbei.

(154 Wörter)